

# Neuer Präsident des DSB

Der deutsche Schützenbund hat einen neuen Präsidenten. Heinz-Helmut Fischer übernimmt das Amt des verstorbenen Josef Ambacher. Der bisherige Vizepräsident übernimmt damit die Führung des viertgrößten deutschen Spitzensportverbandes. Auf dem 58. Deutschen Schützentag in Potsdam wurde der Niedersachse von über 400 delegierten aus allen 20 Landesverbänden gewählt. Mehr Infos zur Versammlung mit allen Wahlen dazu auf den Seiten des DSB

---

## Jugendtag 2013

Kurzbericht des Kreisjugendtages 2013

Am 27.04.2013 hat die Kreisjugendleitung in Wemlighausen zum Kreisjugendtag 2013 eingeladen. Neben einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr mit den vielen Veranstaltungen standen auch Wahlen und das Vogelschießen auf dem Plan.

*Wahlen:*

3. Kreisjugendleiter: Katharina Reuter (Wiederwahl)

Mitarbeiter Gewehr: Frank Wunderlich (Wiederwahl)

Jugendsprecher: Jonas Feuerhahn (Benfe)

Stellv. Jugendsprecherin: Wiebke Althaus (Wiederwahl)

*Vogelschießen:*

	Schülervogel	Jugendvogel
Krone	Andre Treude (Wingeshausen)	Timo Schmutzler (Benfe)
Zepter	Alexander Kroh (Schwarzenau)	Alicia Schulte (Wingeshausen)
Reichsapfel	Jonas Zipro (Elsoff)	Niels Althaus (Berghausen)
König	Kevin Ruschin (Benfe)	Wiebke Althaus (Berghausen)

*Sieger Scattschießen:*

Christoph Treude (Wingeshausen) mit 182 Ringen

---

# Outdoor Saison eröffnet



Siegreiche  
Schützen KK  
Auflage

Am vergangenen Wochenende haben die KK-Schützen die Outdoor Saison eröffnet. Pünktlich zum Wochenende meldete sich auch der Frühling

zurück, keinen Tag zu früh. So konnten die Schützen bei bestem Wetter am Fuchsrain auf die Ringjagd gehen, obwohl aufgrund des langen Winters bisher ein regelmäßiges KK- Training in Wittgenstein nicht möglich war. Die Ergebnisse der Kreismeisterschaft KK Auflage sind ebenfalls online gestellt und können unter Sport -> Ergebnisse heruntergeladen werden.

Wir wünschen den Schützen eine schöne Outdoor Saison, gut Schuss auf den BM und LM, sowie eine spannende Schützenfestsaison

---

# Information der technischen Kommission 1/2013

Anschlagsform bei Wettbewerben im Auflageschießen – hier Luftgewehr  
Feinwerkbau 800 Auflage

Auf Grund vermehrter Rückfragen über die Zulässigkeit des Haltens der Waffe bei den Aufлагewettbewerben nach dem Regelteil 9 der Sportordnung erfolgt diese Klarstellung.

2013-03-28\_Anschlag-Auflage

---

# Tradition und Sicherheit in Einklang bringen



Das Intervenieren des DSB und mehrerer Bundestagsabgeordneter aus Westfalen hat schnelle Wirkung gezeigt. Das Bundesministerium des Innern hat am gestrigen Abend eine Presse-erklärung herausgegeben, in der es die Regelungen zum Vogelschießen revidiert. Unter der Überschrift „Tradition und Sicherheit in Einklang bringen“

heißt es in der Meldung:

Das Bundesministerium des Innern wird noch heute (13. März 2013) eine Änderung der Richtlinien für die Errichtung, die Abnahme und das Betreiben von Schießständen (Schießstandrichtlinien) vom 23. Juli 2012 (BAnz AT 23.10.2012 B2) im Bundesanzeiger bekannt geben.

Durch die Änderung können die Ziele für Vogelschießstände künftig wieder eine Materialdicke von bis zu 150 mm aufweisen. Die Schießstandrichtlinie vom 23.10.2012 war das Ergebnis der Abstimmung eines Expertenvorschlages, der von der Deutschen Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. (DEVA) unter Einbindung von maßgeblichen Verbänden, namentlich der Verbände der Schießstandsachverständigen und von Spezialisten der Bundespolizei erarbeitet wurde.

Ziel der Änderung der Schießstandrichtlinie durch die Experten war eine Erhöhung der inneren und äußeren Sicherheit eines Schießstandes. In jüngster Vergangenheit hat sich jedoch gezeigt, dass insbesondere die Regelungen zur Dicke der Zielen für Vogelschießstände zu

praktischen Problemen führen können. Mit der Änderung soll ein angemessener Ausgleich der Interessen zwischen Sicherheit und Traditionspflege hergestellt werden.

Die Abmessungen des Geschossfangs und damit die vorgegebene maximale Größe der Vogelziele wurden im Übrigen mit der Schießstandrichtlinien von 2012 nicht verändert. Die Forderung zur Verwendung von weichem Holz und der Verzicht auf jegliche Metallteile bestand auch schon seit 1995.

Um den Interessen der Brauchtumspflege und der Sicherheit auch in Zukunft gleichermaßen Rechnung tragen zu können, wird das Bundesministerium des Innern bis Ende 2014 die in der Schießstandrichtlinie angegebenen Vorgaben zu den Zielen für Vogelschießstände in enger Abstimmung mit den Betroffenen, der Wissenschaft und der für das Waffenrecht zuständigen obersten Landesbehörden evaluieren.